

„Berliner Tageblatt“ u. „Handels-Zeitung“ erscheint wöchentlich 12 mal, Sonntag ausgenommen. Preis 1 Mark 50 Pf. ...



Bezugs- u. Anzeigenpreis. Durch die Post wöchentlich 6 Mark. ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 368 40. Jahrgang

Sonnabend 22. Juli 1911

Hierzu die Wochen-Beilage „Haus, Hof, Garten“ Nr. 29.

Die Technik in unserer Marine.

Dr. med. Struve, Mitglied des Reichstages.

Der Binnenländer, der unsere stolze Flotte mit ihren gewaltigen Dreadnoughts und ihren schlanken Kreuzern, mit ihren speisgleichschwebenden Torpedobooten und ihren fremdartig, neuartig anmutenden Unterseebooten, ...

riche kommen auf ein Jahr zur Marineschule, legen dann ihre Hauptprüfung ab und werden nach weiterer Ausbildung in Kurien und an Bord mit insgesamt 3 1/2 Jahren Dienstzeit zum Leutnant befördert. ...

Nach bestandenen Examen kommt die Beförderung zum Ingenieurkapitän. Und wieder eine Uniform, die sich nur ganz unmerklich von der des Defiziers unterscheidet. ...

einräumen können? Das ist wichtiger als geplante Neuerungen in der Uniform, wenn die alten Unteroffiziere doch bleiben sollen!

Eine Spur von Richter.

Die schon vor einigen Tagen gemeldet wurde, liegen Anzeichen dafür vor, daß die Ränderbände der Kanonen Solio und Strati, die den Ingenieuren ...

Der Groll der Pariser Kolonialpresse.

Der „Temps“ verbreitet sich in einem Leitartikel über den „Fatum Deutschland“. Das „mächtige, geordnete und zähe“ deutsche Volk ...

Rouff Bassel nach Berlin bezeugen.

Rouff Bassel aus Paris wird demnächst hier erwartet. Er ist zur mündlichen Besprechung verschiedener Kolonialfragen deutscher Angehöriger ins Auswärtige Amt beufen worden.

Meber eine Marokkointerpolation im österreichischen Parlament wird aus Wien gemeldet: Der Abgeordnete Euferric und Genossen überreichen eine Interpolation an den Ministerpräsidenten, ...

Spaniens Mißgunst gegen Frankreich.

In der gesamten Presse kommt eine immer größere Mißgunst Frankreich gegenüber zum Ausdruck. Die allgemeine Auffassung geht dahin, daß Frankreich keine Mut, die es nicht an Deutschland auszulassen wage, ...

Das man noch „einiges“ wollen kann, sollen nachstehende Seiten zeigen. Ingenieure und Seoffiziantenwörter treten nach gleicher Vorbildungsphase in den Dienst, die Seefadeten mit mindestens 21martere, meist wohl mit dem Abiturium, die Ingenieuranwärter mit dem einjährigem Dienst und einer mindestens zweijährigen praktischen Lehrgzeit als Volontäre in größeren Maschinenfabriken. ...

Nach Ablauf dieses Jahres werden die Seefadeten Fährtiche, also Portpore unteroffiziere, mit 69,60 Mark Monatsgehälgen, die Anwärter Ingenieurkapitän, das heißt Unteroffiziere, mit entsprechender mannschaftartiger Uniform und 48,60 Mark monatlichem Einkommen. Die Fährtiche kommen auf ein Jahr zur Marineschule, legen dann ihre Hauptprüfung ab und werden nach weiterer Ausbildung in Kurien und an Bord mit insgesamt 3 1/2 Jahren Dienstzeit zum Leutnant befördert. ...

Ein Dorn im Auge ist.